

Geburtshelferkröte

(*Alytes obstetricans*)

Die Geburtshelferkröte auf einen Blick:

- kleine Kröte, maximal 5 cm lang
- nachtaktiv, tagsüber in Verstecken
- keine Schallblase, der Ruf klingt technisch/metallisch („Glockenfrosch“)
- liebt vegetationsarme Bereiche und Flachgewässer, daher oft in der aktiven Gewinnung anzutreffen (vor allem in Steinbrüchen, aber auch Tagebauen)



Männchen mit Eiern



Männchen im Versteck



Jungtier

Laich/ Kaulquappen:

- Gelege umfasst vergleichsweise wenige Eier
- Eier werden vom Männchen herumgetragen und zum Schlupf ins Wasser abgesetzt
- Benötigt Fisch-freie Kleingewässer



Kaulquappe

Geburtshelferkröte

im Tagebau & Steinbruch



- **Laichzeit:**
April bis Juli
In dieser Zeit sind die Laichgewässer tabu!
- **Maßnahmen umsetzen:**
Oktober bis Februar (außerhalb davon Vogelbrutzeiten beachten!)

Zeiten beachten

- flach (max. 50 cm tief)
- ca. 20-30 m²
- **Lage:**
 - an Hängen (mit Regenablauf)
 - beim Wegebau integrieren
 - in Nähe des Landlebensraumes (siehe Bilder)

Laichgewässer

- kein glatter Boden, sondern strukturiert und „hügelig“ mit wenig Vegetation
- Verstecke in Gewässernähe (Steine > 10 cm, Totholz)
- bei Bedarf Gewässer gegen Befahrung absichern (Bild unten)

Landlebensraum

Layout, Text & Bilder:

Dipl.-Biol. Oliver Fox
E-Mail: fox@uvmb.de

Kontakt:

Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e.V.
Wiesenring 11
04159 Leipzig

Homepage: uvmb.de

Impressum